

«Bild der Woche» #9

Kostenlos nutzbare 15'-Unterrichtseinheit (ab Sek I)

Instruktion für Lehrpersonen



Kontext

Ende Januar ordnete die Gemeinde Freienbach eine Schliessung der Rutschbahnen im Alpamare an. Grund dafür waren laut der Gemeinde «Sicherheitsbedenken» und «technisch bedingte Beeinträchtigungen». Fast vier Wochen hielt die Schliessung an. Auf den Eintritt gab es während dieser Zeit 50%.

Das Alpamare gehört zum Urgestein der Ausflugsziele in der Schweiz. 1977 wurde der Wasserpark eröffnet. Ein weiteres Highlight neben den Wasserrutschen ist das Wellenbad. Im Jahr 1998 konnte man sogar im Wellenbad den Disney-Kinohit "George of the Jungle" anschauen (Kontextbild 1). Die glamourösen Tage des Bades scheinen jedoch gezählt. Seit 1999 gehört das Bad zu einem spanischen Konzern, der Wasserparks und andere Attraktionen in Europa unterhält. Gegenüber dem Online-Medium "Inside Paradeplatz" gab es konkretere Äusserungen zu den Mängeln im Bad von der Betreiberin. Es war die Rede von «Etwa 100 Gramm Material, welches die Betondecke verlassen hat». Dabei handle es sich um eine «Abplatzung von Oberflächenschichten». In der Vergangenheit sei dies schon öfter vorgekommen und könne wegen Feuchtigkeit oder Korrosion am Beton oder Mauerwerk passieren. «Die betreffenden Stellen wurden repariert und/oder wurde die Bewehrung mit Korrosionsschutz behandelt.» Die Tragfähigkeit der Decke sei zu keinem Zeitpunkt infrage gestellt worden und es habe zu keiner Zeit Einsturzgefahr bestanden», wurde die Betreiberin zitiert.

Seit dem 26. Februar sind 10 von 12 Rutschbahnen wieder eröffnet. Weshalb zwei Rutschbahnen immer noch gesperrt sind, wurde nicht bekannt gegeben. Die Abklärungen ergaben nach Angaben des Alpamare, dass die Tragfähigkeit der Decken nicht gefährdet sei und der sichere Durchgang zu den Rutschbahnen mit einfachen Massnahmen gewährleistet werden könne. Es ist nicht das erste Mal, dass das Alpamare wegen Mängeln kritisiert wird. Viele Gäste klagen über Abgenutztheit und mangelnde Hygiene in dem Bad. Ob die getroffenen Massnahmen das Vertrauen der Gäste nachhaltig stärken können, wird sich in den kommenden Monaten zeigen.





Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Beim «Bild der Woche» handelt es sich um eine eine approx. **15 Min. dauernde Unterrichtseinheit** auf der Basis eines Nachrichten-Fotos von Keystone-SDA. Der zeitliche Umfang kann aber individuell gestaltet werden.

Ihr könnt es nach Euren Bedürfnissen einsetzen; z.B. zum Wochenauftritt oder zum Wochenabschluss, als Abschluss einer Lektion, zur Auflockerung. Es ist so konzipiert, dass es keine weitere Vorbereitung braucht. Jedes «Bild der Woche» umfasst immer ein Hauptfoto, dessen Kontext sowie einen standardisierten Frageraster. Technisch wird einzig ein **Beamer** benötigt oder ein Farbdrucker, um das Foto ausgedruckt verteilen zu können.

Was soll bei den Schüler:innen erreicht werden?

1. Es wird das **Interesse geweckt** für einen (journalistischen) Nachrichtestoff;
2. Es findet eine Sensibilisierung statt für den Zusammenhang zwischen Sehen, Begreifen und Einordnen einer Nachricht (**Kontextualisierung**);
3. Es wird ein **reflektierter Umgang** mit visuellen Informationsquellen gefördert;
4. Es wird Verständnis geweckt für die **Relevanz** von Nachrichten und damit auch für den **(Foto-) Journalismus**.

Zum Ablauf der Lektion:

Zur **Aktivierung** wird der Klasse nur das Foto gezeigt, ohne weitere Informationen. Dann könnt Ihr der Klasse Fragen stellen in den Dimensionen **Wissen**, **Wahrnehmung** und **Wirkung**. Am Schluss folgt die **Auflösung**, d.h. Ihr liefert bei Bedarf noch den Kontext, in dem das Foto entstanden ist. Je nach dem liefern wir zusätzlich für die Auflösung noch 2-3 Fotos mit, die den Schüler:innen helfen sollen, den Kontext besser zu verstehen.

Geeignet ist das «Bild der Woche» **ab Sek-I**. Wir achten auf eine altersgerechte Auswahl und verzichten auf politisch, sozial oder kulturell verstörende oder stark kontroversen Ereignisse. Es liegt am Ende aber in der Verantwortung von Euch als Lehrpersonen, das «Bild der Woche» einzusetzen.

Wir schalten das aktuelle «Bild der Woche» spätestens am **Freitag um 18h der Vorwoche** auf www.usethe news.ch als PDF zum Download oder zur Online-Nutzung auf. Dort finden sich auch die älteren Ausgaben, die weiterhin genutzt werden können. Die Bildrechte liegen bei Keystone-SDA; entsprechend ist eine Verwendung ausserhalb des schulischen Zweckes ausdrücklich untersagt. Ermöglicht wird dieses Angebot u.a. durch die Volkart Stiftung in Winterthur.

Wir freuen uns über Euer Feedback und wünschen viel Erfolg bei der Nutzung!

Euer UseTheNews-Team

1. Schritt: Aktivierung

Die Lehrperson kann die Unterrichtssequenz wie folgt beginnen:

«Wir schauen uns gleich zusammen ein Foto an, das ein Ereignis aus den letzten Tagen zeigt. Bitte schaut das Foto an. Überlegt dabei, um was es sich hier handeln könnte. Ihr dürft **nicht sprechen** und auch **keine Handys/Hilfsmittel** benutzen.»

Dann präsentiert die Lehrperson der Klasse **ohne weitere Information** das mitgelieferte Hauptfoto.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten

2. Schritt: Diskussion

Die Lehrperson stellt der Klasse Fragen in drei Dimensionen – ev. ergänzt mit Zusatzfragen:

WAHRNEHMUNG :

«**Was seht ihr?**»

- Wer kennt Person(en) / Gegenstände etc. auf dem Foto?
- Wo spielt sich das Geschehen ab?
- Was passiert/was sieht man auf dem Foto?

WISSEN :

«**Was wisst ihr?**»

- Um was könnte es hier gehen?
- In welchem Zusammenhang steht das Foto?
- Was wisst ihr darüber, was man auf dem Foto sieht?

WIRKUNG :

«**Welche Information transportiert das Foto?**»

- Wie wirkt das, was ihr hier seht, auf euch?
- Was verbindet ihr mit dem, was ihr auf dem Foto sieht?
- Betrifft euch das, was ihr auf dem Foto sieht?

Zeitbedarf: 7-10 Minuten

3. Schritt: Auflösung

Die Lehrperson erläutert der Klasse den mitgelieferten Kontext und zeigt ggf. noch die beigefügten weiteren Fotos zum gleichen Ereignis.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten